

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Rektoratsbericht, Ansprachen und Reden**

**Weigel, Rudolf G.**

**Karlsruhe, 1938**

Chronik für die Zeit vom Dezember 1936 bis September 1938

[urn:nbn:de:bsz:31-139797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139797)

# Chronik

für die Zeit vom Dezember 1936 bis September 1938

---

## Totenliste

- Richard Unger, Ministerialdirektor a. D. in Berlin, Direktor der Deutschen Reichsbahn, Ehrendoktor der Fridericiana (Fakultät für Masch. u. Elek.). † 28. 2. 38.
- Otto Boehringer in Mannheim, Mitinhaber der Firma Bopp & Reuther in Mannheim, Ehrendoktor der Fridericiana (Fakultät für Masch. u. Elek.). † 26. 3. 37.
- Simon Brecht in Karlsruhe, Wachtmeister i. R. (an der Fakultät für Bauingenieurwesen). † 1. 11. 37.
- Alsmund Decker in Karlsruhe, Wissenschaftl. Hilfsarbeiter an der Bibliothek der Fridericiana. † 24. 1. 38.
- Adolf Dietler, Möbelfabrikant in Freiburg i. Br., Ehrensenator der Fridericiana (Fakultät für Arch.). † 26. 10. 37.
- Richard Graßmann in Karlsruhe, o. Professor für Dampfmaschinen und Dampfkessel an der Fridericiana. † 15. 6. 38.
- Lurel Hossu aus Oradea, cand. ing. † 16. 3. 37.
- Franz Lenze in Mülheim-Styrum (Ruhr), Generaldirektor der Thyssenschen Gas- und Wasserwerke G. m. b. H. Hamborn a. Rh., Ehrendoktor der Fridericiana (Fakultät für Chemie). † 12. 11. 37.
- Satoshi Monma aus Fukushima (Japan), stud. chem. † 11. 9. 38.
- August Nowak, Dr. techn., Dr.-Ing. E. h. der Technischen Hochschule Braunschweig, o. Professor an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag, Ehrenbürger der Fridericiana (Fakultät für Bauing.). † 8. 8. 37.
- Karl Friedrich August Pietsch, Direktor a. D. des Badischen Revisionsvereins, Ehrensenator der Fridericiana (Fakultät für Masch. u. Elek.). † 14. 4. 38.
- W. Reichel in Berlin, Geh. Regierungsrat, Professor, Dr.-Ing. E. h., Direktor der Siemens-Schuckertwerke in Berlin, Ehrenbürger der Fridericiana (Fakultät für Masch. u. Elek.). † 23. 5. 37.
- Fritz Schmidt, Professor für Photographie an der Fridericiana. † 17. 2. 37.

Gerhard Schneider, Dr.-Ing., I. Assistent am Institut für Chemische Technik an der Fridericiana. † 1. 7. 38.

Jörgen Synnestvedt aus Bergen (Norw.), stud. chem. † 8. 7. 38.

Joachim Reichmüller in Marburg, Professor emer. für Lichttechnik an der Fridericiana. † 17. 6. 38.

August Wellnig, Hausmeister i. R. an der Fakultät für Maschinenwesen. † 10. 9. 38.

### Aus der Hochschulführung

Der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat Professor Dr.-Ing. Heinrich Wittmann auf Ende März 1937 von dem Amt als Rektor der Technischen Hochschule entbunden. Als Nachfolger im Amt als Rektor hat er Professor Dr.-Ing. habil. Rudolf G. Weigel ernannt.

Der Rektor hat mit Zustimmung des Herrn Ministers bestätigt bzw. ernannt:

zum Prorektor:

Professor Heinrich Müller, Dekan der Fakultät für Architektur,

zum Dekan der Allgemeinen Fakultät: Professor Dr. habil. A. Bühl,

zum Dekan der Fakultät für Architektur: Professor Heinr. Müller,

zum Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen: Professor Dr. H. Wittmann,

zum Dekan der Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik: Professor H. Kluge,

zum Dekan der Fakultät für Chemie: Professor Dr. habil. L. Ebert,

zu Senatoren:

Professor Dr. R. G. Schmidt, Leiter des Außeninstituts,

A. Ewele, Direktor des Instituts für Leibesübungen.

zum Verbindungs- und Vertrauensmann des NSLB: Professor Dr. habil. H. Merkel,

zum Verbindungsmann des NSBDE: Dr.-Ing. D. H. Knoll,

zum Vertreter des NS-Dozentenbundes im Senat: Dr.-Ing. R. Th. Nestle,

Zum Studentenführer der T. H. wurde vom Reichsstudentenführer mit Wirkung vom 1. 4. 1937 ernannt: Dr. C. Krißler; Stellvertreter ist cand. mach. Josef Willibald.

Vom Amt als Rechtsrat der Technischen Hochschule wurde auf Ansuchen entbunden:

Regierungsrat Hans Schnarrenberger.

Als Nachfolger im Amt als Rechtsrat wurde berufen:

Erster Staatsanwalt Walter Weiß.

Mit der Leitung des Presseamtes der T. H. wurde beauftragt:

Dozent Dr. habil. B. Fris.

### Verufungen

Professor Dr. habil. G. Haenzel hat mit Wirkung vom 1. 4. 1937 ab an Stelle seines bisherigen Ordinariats den ordentlichen Lehrstuhl für „Mathematik und mathematische Technik“ übernommen.

Es ist übertragen worden:

dem Direktor der Hochschule der bildenden Künste in Karlsruhe Professor Otto Haupt mit Wirkung vom 1. 1. 1937 in der Fakultät für Architektur die freie Planstelle eines ordentlichen Professors mit der Verpflichtung, das Lehrgebiet Architektur in Vorlesungen und Übungen zu vertreten,

dem Assistenten an der Bergakademie Clausthal-Zellerfeld Diplom-Bergingenieur Dr. phil. Karl Georg Schmidt mit Wirkung vom 1. 4. 1937 ab in der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften die freie Planstelle eines ordentlichen Professors mit der Verpflichtung, die Geologie und Mineralogie in Vorlesungen und Übungen zu vertreten. Gleichzeitig wurde er zum Direktor des Geologischen und Mineralogischen Instituts der T. H. in Karlsruhe ernannt,

dem n. b. a. o. Professor an der Universität Halle Dr. habil. Rudolf Scholder mit Wirkung vom 1. 10. 1937 ab in der Fakultät für Chemie die freie Planstelle eines ordentlichen Professors mit der Verpflichtung, die Chemie in Vorlesungen und Übungen zu vertreten. Gleichzeitig wurde er zum Direktor der Chemischen Instituts ernannt,

dem n. b. a. o. Professor an der Universität Marburg Dr. Rudolf Erieger mit Wirkung vom 1. 1. 1938 in der Abteilung für Chemie die freie Planstelle eines a. o. Professors mit der Verpflichtung, die organische Chemie in Vorlesungen und Übungen zu vertreten,

dem Dozenten an der Technischen Hochschule München Dr.-Ing. habil. Rudolf Sonntag in Gera mit Wirkung vom 1. 1. 1938 ab in der Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik die freie Planstelle

eines ordentlichen Professors mit der Verpflichtung, die Technische Mechanik in Vorlesungen und Übungen zu vertreten,  
dem Direktor der Staatlichen Lebensmitteluntersuchungsanstalt in Karlsruhe n. b. a. o. Professor Dr. habil. Kurt Täufel mit Wirkung vom 1. 6. 1938 ab in der Fakultät für Chemie die freie Planstelle eines außerordentlichen Professors mit der Verpflichtung, die Lebensmittelchemie in Vorlesungen und Übungen zu vertreten,  
dem Lehrbeauftragten Dr.-Ing. Karl Theodor Nestle die Planstelle des Direktors der Staatlichen Chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt in Karlsruhe.  
Der o. Professor für Mechanik Dr. F. Tölke wurde auf 1. 4. 1937 auf die o. Professur für Mechanik an die T. H. Berlin berufen.  
Der o. Professor für Chemie Dr. habil. Robert Schwarz ist in gleicher Diensteigenschaft in die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Königsberg zurück berufen worden.

\*

**Mit der Versehung von Lehrstühlen und Lehrgebieten wurden (waren) betraut:**

der n. b. a. o. Professor Dr. habil. R. Scholder mit Wirkung vom S. S. 1937 ab mit der Vertretung der durch die Zurückberufung des o. Professors Dr. habil. R. Schwarz nach Königsberg frei gewordenen Professur für Chemie (s. auch unter „Berufungen“),  
der n. b. a. o. Professor an der T. H. Danzig Dr. habil. Franz Wolf mit Wirkung vom S. S. 1937 ab mit der Versehung des Unterrichts „Theoretische Physik“ in Vorlesungen und Übungen,  
der n. b. a. o. Professor an der T. H. Berlin Dr. habil. Wolfgang Haack mit Wirkung vom 3. S. 1937 ab mit der Versehung des Lehrstuhls für Mathematik und Geometrie,  
der n. b. a. o. Professor an der Universität Marburg Dr. habil. Rudolf Criegee mit Wirkung vom W. S. 1937/38 ab mit der Versehung der durch das Ausscheiden des Professors Dr. habil. Th. Goldschmidt freigewordenen Professur für organische Chemie (s. auch unter „Berufungen“),  
der Dozent Dr. habil. Wilhelm Quade mit Wirkung vom W. S. 1937/38 mit der selbständigen Versehung der „Besondere Lehrgebiete der Mathematik“ in Vorlesungen und Übungen,

- der Dozent Dr. habil. Rudolf Sonntag an der T. H. München mit Wirkung vom 1. 12. 1937 ab mit der Vertretung der durch die Berufung des Professors Dr. Tölke an die T. H. Berlin freigewordenen Professur für Technische Mechanik (s. auch unter „Berufungen“),
- der Direktor Dipl.-Ing. Johannes Körting in Dessau mit Wirkung vom 1. 8. 1938 ab mit der Übernahme der Professur für technische Gasverwendung und Industrieofenbau in der Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik,
- der Dozent an der Universität Königsberg Dr. habil. Harald Volkman mit Wirkung vom 24. 8. 1937 unter Übernahme einer ordentlichen Assistentenstelle am Physikalischen Institut mit einer Dozentur für Experimentalphysik,
- der o. Professor Dr. habil. G. Haenzel mit der vertretungsweisen Wahrnehmung des unbefetzten Lehrstuhls für Geometrie für die Dauer des S. S. 1937.
- der o. Professor Dr. F. Tölke an der T. H. Berlin mit der Vertretung des Lehrstuhls für technische Mechanik für das S. S. 1937,
- der Lehrbeauftragte Dr. Horst Brückner mit der Unterrichts-Vertretung des erkrankten o. Professors Dr. R. Bunte im S. S. 1937,
- der o. Assistent Dr.-Ing. Weisshaupt mit der Unterrichts-Vertretung des beurlaubten o. Professors Dr. R. Plank im S. S. 1937,
- der Dozent Dr. habil. L. Reichel mit der vertretungsweisen Wahrnehmung des Lehrstuhls für organische Chemie für das S. S. 1937.

Eine Dozentur wurde verliehen:

- dem Dr.-Ing. habil. n. b. a. o. Professor Werner Schulze von Langsdorff (Luftfahrtwesen und Flugtechnik),
- dem Dr.-Ing. habil. Heinrich Rosbach (Mathematik),
- dem Dr.-Ing. habil. Heinrich Briegleb (Physikalische Chemie),
- dem Dr.-Ing. habil. Karl Otto Lehmann (Physik),
- dem Dr.-Ing. habil. Bernhard Fris (Brückenbau und Baustatik),
- dem Dr. phil. habil. Lothar Collatz (Reine und angewandte Mathematik).

Den akademischen Grad eines habilitierten Doktors haben erworben:

- Bernhard Scheel (Elek.),
- Lothar Collatz (Math.),

Karl Töpfer (Masch.),  
Otto Mickley (Betriebswirtsch.),  
Karl Rohler (Masch.).

**Erstmalige Lehraufträge:**

Regierungsbaurat H. Schurhammer (Landschaftsgestaltung),  
Dipl.-Ing. A. Rupp (Fabrikbetriebe),  
Regierungsbaurat Dr.-Ing. R. Köbler (Praktische Fragen der Wasser-  
wirtschaft),  
Dozent Dr.-Ing. habil. G. Briegleb (Sondergebiete der Physikalischen  
Chemie),  
Dozent Dr. phil. habil. L. Collatz (Statik der Festigkeitslehre),  
Betriebsleiter Dr.-Ing. O. Knoll (Lichttechnik für Architekten),  
Professor Dr. med. habil. O. Beck (Allgemeine Rassenhygiene),  
Direktor Dipl.-Ing. F. Goerg (Elektrizitätswirtschaft),  
Dozent Dr. habil. S. Volkmann (Molekülbau, Physikal. Messtechnik),  
Regierungsbaumeister Dipl.-Ing. M. Breitenöder (Landwirtschaftl.  
Wasserbau).

\*

Der Dozent Dr. habil. G. Briegleb wurde vom W.S. 1937/38 ab mit  
der vertretungsweise Vernehmung des a. o. Lehrstuhls für physikalische  
Chemie an der Universität Würzburg betraut.

Der Dozent Dr. L. Reichel hat eine Stelle als Abteilungsleiter der  
Abteilung für Gerbstoffforschung am Kaiser-Wilhelm-Institut für  
Gerbstoffforschung in Dresden erhalten.

Übertragen wurde die Stelle als Direktor der Ingenieurschule, Höhere  
technische Lehranstalt, in Mittweida i. Sa.: dem n. b. a. o. Professor  
Dr. L. Zipperer, Professor am Staatstechnikum in Karlsruhe.

**Sonstiges aus dem Lehrkörper**

Der o. Professor Dr. habil. R. G. Weigel, der zunächst das Amt des  
örtl. Dozentenbundsleiters innehatte, wurde am 1. 6. 1938 mit dem  
Amt des NS-Gaudozentenbundsleiters betraut.

Das Amt des Dozentenbundsleiters und örtl. NS-Dozentenbunds-  
leiters übt heute Professor Dr. A. Bühl aus.

Professor Dr. F. Raab wurde vom Oberbürgermeister der Hauptstadt der Bewegung München in die Sonderbaubehörde „Ausbau der Hauptstadt der Bewegung“ berufen.

Professor Dr. R. Wulzinger wurde vom Oberbürgermeister Fiehler, München, zum Aufbau der neuerrichteten Forschungsstätte für die Baugeschichte der Hauptstadt der Bewegung gewonnen.

Geheimer Oberbaurat Professor emerit. Dr.-Ing. E. h. Th. Rehbock wurde von der Ingenieur- und Architekten-Fakultät der Königlich Ungarischen Palatin Joseph Technischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Universität in Budapest zum Ehrendoktor der Budapester Technischen Universität ernannt, weil sich an seinen allbekanntesten, weltberühmten Namen hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Hydrotechnik und besonders des Laboratorium-Verfuchswesens knüpfen.

Oberbaurat Professor emerit. Dr.-Ing. E. h. M. Laeuger und unser Ehrendoktor (Arch.) R. Altker, Professor an der Akademie der bildenden Künste in Dresden, wurden am Tage der Deutschen Kunst 1937 zu Mitgliedern der Akademie der bildenden Künste in München ernannt.

Professor Dr. E. Elöd erhielt vom Internationalen Verein der Chemiker-Koloristen anlässlich seiner Hauptversammlung in Salzburg im Mai 1937 die Große Gold-Medaille in Anerkennung seiner grundlegenden Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Proteinfaser-Veredelung; ferner erhielt derselbe die Ehrenplakette des Vereins deutscher Färber in Anerkennung seiner Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Färberei.

Professor Dr. R. Plank, Direktor des Kältetechn. Instituts, ist von der Regierung der Südafrikanischen Union zur Besichtigung und Untersuchung von Kühlanlagen zur Obstvorkühlung eingeladen worden; ferner ist er von der Südafrikanischen Union auf Antrag der Universitäten Kapstadt, Stellenbosch, Pretoria und Witwatersrand gebeten worden, im Laufe des Spätsommers 1938 nach Südafrika zu kommen, um dort Vorträge über das Gefrier- und Kühlwesens, Tief-temperaturforschung, Lüftung u. ä. zu halten.

Dr.-Ing. habil. R. Heiß, Abteilungsleiter am Reichsinstitut für Lebensmittelfrischhaltung, ist in Vertretung des Professors Dr. R. Plank von amtlicher argentinischer Stelle zu Vorträgen und zu kältetechnischen Versuchen an Fleisch gebeten worden.



Professor Dr. W. Schwarz hat im August 1937 auf Veranlassung der deutschen Hochseefischerei A.-G. „Nordsee“ und mit Zustimmung des deutschen Forschungsdienstes, Reichsarbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Gewerbeforschung, eine Studienreise nach England zum Studium der englischen Hochseefischerei durchgeführt.

Der Rektor Professor Dr. R. G. Weigel wurde gelegentlich des Besuchs Straßburger Studenten zum Austrag von Wettkämpfen mit Karlsruher Studenten zum Ehrenmitglied des Straßburger Studentenverbandes ernannt.

Versezt wurde:

Diplom-Turn- und Sportlehrer Hans Stiefel, Assistent am Institut für Leibesübungen, an die Hochschule für Lehrerbildung in Karlsruhe; als Nachfolger wurde an die E. H. versetzt:

Lehramtsassessor Ernst Müller.

Die Dienstbezeichnung „nichtbeamteter außerordentlicher Professor“ wurde verliehen:

dem Dozenten Dr.-Ing. habil. Werner Schulze von Langsdorff, dem Dozenten Dr. phil. habil. Arnold Ruge.

Die Dienstbezeichnung „Honorarprofessor“ wurde verliehen:

dem Lehrbeauftragten Dr.-Ing. E. h. Otto Nagel.

Die Amtsbezeichnung „Betriebsleiter“ wurde verliehen:

Dr.-Ing. D. Knoll, I. Assistent am Lichttechnischen Institut.

Auf Ansuchen wurden beurlaubt:

n. b. a. o. Professor Dr. A. Göhringer für das J. S. 1937,

Dozent Dr. A. Ruge für das W. S. 1937/38,

Lehrbeauftragter W. Kohlbecher für das W. S. 1937/38,

Dozent Dr.-Ing. habil. R. Klotter für das Studienjahr 1938/39,

Dozent Dr.-Ing. habil. E. Schleiermacher für das Studienjahr 1938/39,

Professor Dr. R. Planck für das J. S. 1937.

\*

Infolge Erreichung der Altersgrenze wurden zuruhegesetzt bzw. entpflichtet oder von der Lehrtätigkeit entbunden:

der n. b. Honorarprofessor Dr. habil. D. Eitner, Direktor der Staatl. Chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt,

der n. b. a. o. Professor Dr. habil. M. Schwarzmann, Professor  
am Realgymnasium Humboldtschule,  
der Honorarprofessor H. Baumann, Direktor bei der Reichsbahn,  
der Honorarprofessor F. Grimm, Vizepräsident der Reichsbahn-  
direktion Karlsruhe,  
der Honorarprofessor H. Müller, Reichsbahnoberrat,  
der Honorarprofessor Dr. R. Ott, Direktor i. R. des Realgymnasiums  
Goetheschule.

Entpflichtet kraft Gesetzes über den Neuaufbau des Hochschulwesens:  
der ordentliche Professor Dr. Th. Döschl.

\*

### Beamte

Eine planmäßige Beamtenstelle haben erhalten:

Ludwig Heinrich als Wachtmeister,

Franz Herdeg als Laborant,

Hermann Hugger als Wachtmeister,

Befördert wurde:

Verw.-Assistent Willi Hauk zum Verwaltungsekretär.

Zurruhegesetzt wurden:

Verw.-Sekretär D. Graf (Bibliothek) wegen Erreichung der Alters-  
grenze,

Wachtmeister Julius Hennhöfer auf Ansuchen,

Oberwachtmeister Albert Nagel (Bibliothek) auf Ansuchen.

Der L. S. zur Dienstleistung zugewiesen wurde:

Finanzpraktikant Walter Furrer.

Versezt wurden:

Techn. Assistent R. Buchheimer (Elek. Inst.) als aplm. Fachlehrer  
an die Uhrmacherschule in Furtwangen,

Finanzinspektor Erich Freudemann (Verwaltung) an die Universität  
Freiburg i. Brsg.,

Verwaltungsekretär G. Noe (Verwaltung) in das Ministerium des  
Kultus und Unterrichts.

Auf eine 40 jährige Dienstzeit konnten zurückblicken:

Bibliotheksinspektor J. Scholler (Inst. für Leibesübungen) im Dezember  
1937,

Techn. Sekretär R. Grimm (Masch. Labor.) im Oktober 1937.

Berw.-Sekretär R. Link wurde vom Herrn Reichsminister des Innern zum Beisitzer der Dienststrafkammer in Karlsruhe ernannt.  
Laborant F. Herdeg ist von der Kreisleitung Karlsruhe der DAF als Walter für die Betriebszelle Technische Hochschule bestätigt worden.  
Die Angehörigen der L. S. haben zur Unterstützung notleidender deutsch-österreichischer Volksgenossen einen Betrag von 1000 RM. gezeichnet.  
Der Betrag wird durch Abzüge an den Gehältern und Vergütungen des Monats April 1938 aufgebracht.

### Preise

Es erhielten  
von der Fakultät für Architektur:  
eine Silbermedaille Hermann Reidel,  
von der Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik:  
die Redtenbacherplakette die Diplom-Ingenieure Berthold Frank  
und Gregor Seger,  
das Werner-von-Siemens-Bild  
die Diplom-Ingenieure A. Habermann und Franz Groß.  
Aus der Sinapen-Stiftung erhielten eine Beihilfe zur Durchführung  
einer Studienreise:  
1936/37 Dipl.-Ing. Otto Schaaff und 1937/38 Dipl.-Ing.  
Gustav Weymann (Elek.).

Im dritten Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten 1938 ging  
als Reichssieger hervor:  
die Fachschaft „Physik“ in der Abteilung „Deutsche Naturerkenntnis“  
mit der Arbeit „Heinrich Herz in seinem Wirken und Schaffen, unter  
besonderer Berücksichtigung seiner rassistischen Gebundenheit“.

### Honorarnachlaß, Stipendien, Soziale Fürsorge

Es erhielten:	Studienjahr	Zahl der Studierenden	Gesamtbetrag RM
Ganzen oder teilweisen Nachlaß der Unterrichtsgelder und -gebühren . . . . .	1936/37	229	37 666.45
	1937/38	257	38 627.47
Stipendien. . . . .	1936/37	174	12 290.—
	1937/38	141	13 965.—
Hochschulförderung . . . . .	1936/37	21	2 857.90
	1937/38	50	6 940.30
Kameradschaftsförderung . . . . .	1936/37	9	1 447.44
	1937/38	21	4 772.22
Freitische in der mensa academica	1936/37	45	2 116.80
	1937/38	82	3 045.80
Kurzfristige Darlehen . . . . .	1936/37	46	1 775.—
	1937/38	70	3 170.—
Langfristige Darlehen . . . . .	1936/37	25	7 699.50
	1936/37	24	7 980.—
Tuberkulose-Kuren . . . . .	1937/38	1	150.—
	1937/38	—	—
Verabreichte Essen in der mensa academica . . . . .	1936/37*)	124 334	
	1937/38	148 172	

\*) Geschäftsjahr 1. April bis 31. März.

## Bericht des Hochschulinstituts für Leibesübungen für die Studienjahre 1936/37 und 1937/38

---

### Leibesübungen im Studienjahr 1936/37

1. An der Grundausbildung gemäß der Hochschulsportordnung nahmen 1058 Studierende teil.
2. An den freiwilligen Leibesübungen nach abgeschlossener Grundausbildung in den ersten drei Semestern betätigten sich 1431 Studierende in allen Sparten der körperlichen Ertüchtigung. Die Teilnehmerzahlen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr durch die Einschaltung eines Zwischensemesters.
3. Der sich jeweils am Semesterluß anschließenden Leistungsprüfung der Grundausbildung unterzogen sich 378 Studierende mit Erfolg.
4. In den Rundenspielen um die Deutsche Hochschulmeisterschaft im Fußball und den Spielen innerhalb der Karlsruher Hochschulgruppen oder gegen befreundete Hochschulen, Formationen der Partei, Vereine wurden insgesamt in Fußball, Handball, Hockey 40 Spiele ausgetragen. Die Fußballmannschaft der Hochschule wurde im Vorrundenspiel um die Deutsche Hochschulmeisterschaft gegen die Universität München Rhein-Main-Meister.
5. Gegenüber dem Vorjahr verdoppelte sich die Zahl der am Hochschulinstitut für Leibesübungen durchgeführten Lehrgänge. Außerdem wurden dem Hochschulinstitut die Durchführung der staatlichen Schwimmmeisterprüfungen für Baden durch das Ministerium übertragen. Es wurden im Berichtsjahr zwei Prüfungen durchgeführt mit insgesamt 65 Teilnehmern, von denen 46 die staatliche Prüfung bestanden.
6. Die Einrichtungen des Hochschulinstitutes wurden im Berichtsjahr in noch stärkerem Ausmaße wie im Vorjahre benutzt durch die Partei, ihre Formationen und Gliederungen, durch Volks- und Mittelschulen, die Deutsche Arbeitsfront und die Vereine des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen mit einem Wochendurchschnitt im Sommer von mehr als 5000 Besuchern.
7. Großveranstaltungen aller Art wurden in der Hochschulkampfbahn durchgeführt, als bedeutendste der leichtathletische Länderkampf Deutschland—Schweiz mit mehr als 10000 Besuchern.

### Leibesübungen im Studienjahr 1937/38

1. An der Grundausbildung beteiligten sich 1802 Studierende.
2. 1866 Studierende nahmen an den freiwilligen Leibesübungen der älteren Semester teil. Diese gegenüber dem Vorjahr um 744 Studierende höhere Zahl ist erklärt durch die Verfügung des Unterrichtsministeriums, nach der nunmehr sämtliche Studierende der Karlsruher Hoch- und Fachschulen, also die Studierenden des Staatstechnikums, der Hochschule für bildende Künste, der Hochschule für Musik, der Theaterakademie und des Lehrinstituts für Dentisten gemäß der Hochschulsportordnung sowohl in der Grundausbildung wie in den freiwilligen Leibesübungen ihren Unterricht im Hochschulinstitut für Leibesübungen erhalten.
3. 238 Studierende legten die Leistungsprüfungen im Anschluß an die Grundausbildung ab.
4. Bei den Gaumeisterschaften der Studenten in Freiburg wurden die Junioren der Technischen Hochschule Gauflieger im Mannschaftsmehrkampf.

In Göttingen gelang es unserer Mannschaft im Mehrkampf die Deutsche Hochschulmeisterschaft und damit den Ehrenpreis des Reichserziehungsministers Ruft zu erringen.

An Rundenspielen innerhalb der Karlsruher Hochschulgruppen und der Kameradschaften wurden in Fußball, Handball und Basketball 85 Wettspiele durchgeführt.

Mit der benachbarten französischen Universität Straßburg traten wir in sportliche Beziehungen. Die beiden bisher stattgefundenen Begegnungen in Karlsruhe und Straßburg brachten sportlich hochstehende Spiele der Fußball- und Basketballmannschaften. Die anschließenden Kameradschaftsabende vertieften die guten nachbarlichen Beziehungen.

5. Zahlreiche Lehrgänge wurden wiederum dem Hochschulinstitut übertragen. Zu der staatlichen Schwimmeisterprüfung im Frühjahr 1938 wurden 26 Bewerber zugelassen, von denen 17 die Prüfung bestanden. Die zweite Prüfung gelangt im Oktober 1938 zur Durchführung.
6. Noch stärker als im Vorjahr war die Benützung der Unterrichtseinrichtungen des Hochschulinstituts für Leibesübungen durch Partei, ihre Gliederungen, Vereine, Betriebe, Schulen usw.
7. Außerordentlich stark wurde die Hochschulkampfbahn für Großveranstaltungen benützt. So wurden durchgeführt: die badischen Hoch-

schulmeisterschaften im Rahmen des ersten Karlsruher Hochschul- und Studententages, die badischen Leichtathletikmeisterschaften, die Meisterschaften des Gebiets Baden der SS, die Heeresmeisterschaften des 5. Armeekorps und die Meisterschaften der SA-Gruppe Südwest.

### Veranstaltungen der Hochschule und Studentenschaft

27. 12. 36 Abschiedsfeier aus Anlaß der Berufung des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht, Dr. Wacker, in das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung als Amtschef für Wissenschaft.
15. 1. 37 Richtfest des Laboratoriums für Brennkraftmaschinen.
16. 1. 37 Allgemeiner Kameradschaftsabend im Studentenhaus.
- 19.—22. 1. 37 Besuch einer chilenischen Studienkommission.
30. 1. 37 Rundgebung aller Angehörigen der L. S. im Ehrenhof aus Anlaß des vierjährigen Bestehens des NS-Reiches.
20. 4. 37 Feierlicher Flaggenappell im Hochschulhof zu Ehren des Geburtstages des Führers.
22. 4. 37 Feierliche Übergabe des Rektoratsamtes von Professor Dr.-Ing. H. Wittmann an Professor Dr.-Ing. habil. R. G. Weigel.
1. 5. 37 Nationaler Feiertag des deutschen Volkes. Beteiligung der Gesamthochschule am Aufmarsch. Abends Kameradschaftsabend.
20. 5. 37 Appell der Studentenschaft zum Abschluß des Reichsberufswettkampfes.
28. 5. 37 Frühlingsfest der Studentenschaft.
7. 6. 37 Feierstunde anläßlich der Vollendung des 75. Lebensjahres Philipp Lenards. Festvortrag von Professor Dr. A. Bühl „Philipp Lenard, der Vorkämpfer der deutschen Physik“.
9. 6. 37 Austragung der Hochschulmeisterschaften aller Karlsruher Studenten. Anschließend Sommerfest.
14. 6. 37 Vortrag des Oberst Siebert, München, über „Totale Landesverteidigung“.
14. u. 24. 6. 37 Besuch der L. S. und ihrer Einrichtungen durch Offiziere, Fahnenjunker und Abiturienten des Artillerie-Regiments Nr. 35.

26. 6. 37 Desgleichen durch den NS-Lehrerbund.
3. 7. 37 Desgleichen durch Alte Herren der ehem. Verbindung Sinapia.
5. 7. 37 Desgleichen durch den Verkehrsverein Karlsruhe mit Vertretern der Landesstelle Baden des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und der Karlsruher Presse.
9. 7. 37 Desgleichen durch Angehörige des Infanterie-Regiments 109.
18. 6. 37 Gemeinschaftsvortrag von Professor W. Spannhafe „Die Erscheinung der Kavitation und ihre Auswirkung in Strömungsapparaten und Maschinen“.
7. 9. 37 Besichtigung des Instituts für Beton und Eisenbeton durch Oberbürgermeister Jäger und einige weitere Herren der Stadtverwaltung Karlsruhe.
21. 9. 37 Allgemeiner Appell der Studentenschaft.
24. 9. 37 Besichtigung der T. S. und ihrer Einrichtungen durch Angehörige der Pforzheimer Garnison.
9. 10. 37 Jugendtag der werktätigen Angehörigen der T. S.
11. 10. 37 Gemeinschaftsvortrag von Professor Dr. E. Gaber „Holz und Stein im Vierjahresplan“.
9. 11. 37 Gedenkfeier im Ehrenhof zu Ehren der Gefallenen der Bewegung.
11. 11. 37 Kranzniederlegung der Studentenschaft am Ehrenmal der T. S. zum Gedenken an die Kämpfe bei Langemarck.
12. 11. 37 Langemarckfeier im Studentenhaus.
22. 11. 37 Feierliche Immatrikulation der erstimmatrikulierten Studierenden und Eröffnung des Reichsberufswettkampfes.
24. 11. 37 Besuch der T. S. und ihrer Einrichtungen durch Lehrkörper und Abiturienten des Bismarck-Gymnasiums Karlsruhe.
26. 11. 37 Desgleichen durch die Ratsherren der Stadt Karlsruhe.
29. 11. 37 Gemeinschaftsvortrag Professor Dr. E. Elöd „Kunstseide und Zellwolle“.
2. 12. 37 Besuch der T. S. durch den Reichsstatthalter Robert Wagner.
4. 12. 37 Beteiligung des Lehrkörpers an der öffentlichen Sammlung des WSW am Tage der nationalen Solidarität.
7. 12. 37 Besuch der T. S. und ihrer Einrichtungen durch Offiziere der Panzerabwehr-Abteilung 35.
17. 12. 37 Besuch der T. S. von Professor Ripper und Regierungsrat Huber vom Reichserziehungsministerium.



18. 12. 37 Sporttreffen der Studierenden der Universität Straßburg und der T. H. Karlsruhe in Karlsruhe.
18. 12. 37 Appell der DAF — Betriebszelle Hochschule — zur Eröffnung des Reichsberufswettkampfes.
18. 1. 38 Vortrag von Reichsschulungswalter Pg. E. Maier über „Technik und Jugend“.
26. 1. 38 Gegenbesuch der Karlsruher Studenten in Straßburg. Sporttreffen mit den Straßburger Studenten.
29. 1. 38 Feierlicher Appell in der Aula aus Anlaß der 5. Wiederkehr des Jahrestages der nationalen Erhebung.
7. 2. 38 Gemeinschaftsvortrag Professor Dr. R. G. Weigel „Aus der Arbeit neuzeitlicher Lichttechnik“.
8. 2. 38 Besuch der T. H. durch Staatsminister a. D. Saemisch, Präsident des Reichsrechnungshofs.
9. 4. 38 Betriebsappell sämtlicher Angehöriger der T. H. einschließlich der Studentenschaft mit feierlicher Flaggenhissung im Hofe der T. H.
20. 4. 38 Flaggenappell aus Anlaß des Geburtstages des Führers.
26. 4. 38 Immatrikulationsfeier der erstimmatrikulierten Studierenden in der Aula.
1. 5. 38 Nationaler Feiertag des deutschen Volkes. Aufmarsch auf dem Maifeld. Abends Kameradschaftsabend im Studentenhaus.
9. 5. 38 Besichtigung von Instituten und Laboratorien durch Vertreter der Presse, der Landesstelle Baden des Reichspropagandaministeriums und einiger Ratsherren.
- 7.—9. 6. 38 Vortragsszyklus von Professor W. L. Badger, Ann Arbor (USA)
10. 6. 38 Siegerehrung der Reichssieger im Reichsberufswettkampf.
- 10.—12. 6. 38 Erster Hochschul- und Studententag der Fridericiana.
11. 6. 38 Austragung der Badischen und Karlsruher Hochschulmeisterschaften.

# Statistik

## a) Studierende Winterhalbjahr 1928/29 — Sommerhalbjahr 1938

Studienjahre W = Winterhalbjahr S = Sommerhalbjahr	In den Abteilungen												Spisestätten		Zu dem gesamten Besuch der Vorlesungen Berechnete												
	Davor			Mathematik u. allgem. bildende Fächer (allgemeine Abteilung)			Architektur			Bauingenieurwesen			Maschinenwesen			Elektrotechnik		Chemie									
	Mittelsbereiter		Studierende	Davor		Davor	Davor		Davor	Davor		Davor	Davor			Davor	Davor		Davor	Davor							
	oben	unten		oben	unten		oben	unten		oben	unten		oben	unten			oben	unten			oben	unten	oben	unten			
1928/29 (W)	1286	731	555	1246	40	23	73	62	13	181	118	3	192	106	—	457	249	—	277	143	1	106	53	4	237	144	1523
1928/29 (S)	1249	734	515	1218	31	29	83	71	19	221	148	6	173	102	—	431	234	—	234	124	—	107	55	4	149	77	1398
1929/30 (W)	1321	770	551	1283	38	24	71	64	13	223	147	8	226	127	—	444	249	—	255	136	—	102	44	3	309	169	1630
1929/30 (S)	1269	750	519	1234	35	29	80	75	17	243	158	9	209	121	—	394	220	—	230	124	—	113	48	3	141	51	1410
1930/31 (W)	1339	757	582	1303	36	27	62	50	13	235	158	10	244	144	—	419	214	—	255	134	—	124	50	4	257	111	1598
1930/31 (S)	1267	723	544	1239	28	25	58	50	11	234	160	9	230	136	—	387	197	—	229	124	—	129	56	5	198	72	1465
1931/32 (W)	1345	766	579	1315	30	27	68	57	14	225	153	8	259	151	—	387	198	—	270	153	—	136	54	5	262	114	1607
1931/32 (S)	1218	684	534	1188	30	25	52	40	13	198	129	6	251	148	—	339	173	—	245	133	—	133	61	6	116	34	1334
1932/33 (W)	1256	712	544	1224	32	23	51	43	13	188	131	5	272	156	—	370	189	—	253	141	—	122	52	5	212	84	1468
1932/33 (S)	1070	624	446	1048	22	19	37	31	9	164	116	4	236	138	—	294	156	—	214	123	—	125	60	6	45	6	1115
1933/34 (W)	1082	637	445	1067	15	19	38	34	9	163	114	4	246	146	—	305	159	—	206	124	—	124	60	6	117	40	1199
1933/34 (S)	863	494	369	849	14	13	23	19	4	118	88	3	212	125	—	240	118	—	169	94	—	101	50	6	104	51	967
1934/35 (W)	773	675	—	773	—	16	24	24	6	94	87	3	202	176	—	213	196	—	142	128	—	98	67	5	123	58	896
1934/35 (S)	665	584	—	665	—	9	15	14	3	69	64	1	182	154	—	202	184	—	115	108	—	82	60	4	44	16	709
1935/36 (W)	707	633	—	707	—	6	12	12	2	62	55	—	200	179	—	236	214	—	120	112	—	77	61	4	111	53	818
1935/36 (S)	638	568	—	638	—	4	7	7	1	59	51	—	175	155	—	216	197	—	109	103	—	72	55	3	58	13	696
1936/37 (W)	658	562	—	658	—	6	13	13	1	55	47	—	182	161	—	225	189	—	101	94	—	82	58	5	67	16	725
1936/37 (S)	567	473	—	567	—	4	13	13	—	47	36	—	189	153	—	189	153	—	78	72	—	79	57	—	—	7	604
1937/38 (W)	417	343	—	417	—	6	6	6	—	38	29	—	131	111	—	176	139	—	66	58	—	—	—	—	—	—	427
1937/38 (S)	620	511	—	620	—	8	21	21	1	53	39	—	173	150	—	219	179	—	65	58	—	89	64	7	29	3	649
1937/38 (S)	670	567	—	670	—	6	20	19	1	48	38	—	160	138	—	270	226	—	69	66	—	103	80	5	26	2	696

## b) Doktorpromotionen und Diplomerteilungen 1928/29—1937/38

Studienjahre (Juli zu Juli)	Doktorpromotionen *) und Diplomerteilungen													
	Im ganzen		Davon in den Abteilungen											
			Mathematik und alle gemein bildende Fächer		Architektur		Bauingenieurwesen		Maschinenwesen		Elektrotechnik		Chemie	
	Doktorpromotionen	Diplomerteilungen	Doktorpromotionen	Diplomerteilungen	Doktorpromotionen	Diplomerteilungen	Doktorpromotionen	Diplomerteilungen	Doktorpromotionen	Diplomerteilungen	Doktorpromotionen	Diplomerteilungen	Doktorpromotionen	Diplomerteilungen
1928/29	38	160	1	1	4	14	9	24	8	63	3	47	13	11
1929/30	45	167	3	1	—	23	3	21	12	59	7	46	20	17
1930/31	41	148	4	—	1	30	5	18	17	51	2	35	12	14
1931/32	33	150	3	1	1	32	2	15	11	58	5	33	11	11
1932/33	38	180	2	—	—	31	7	36	11	72	6	34	12	7
1933/34	41	195	4	—	—	55	11	38	16	65	2	36	8	1
1934/35	32	171	5	—	1	34	5	36	11	42	3	33	7	26
1935/36	38	177	—	2	—	37	4	38	11	42	7	41	16	17
1936/37	19	146	3	—	—	12	2	43	6	48	1	31	7	12
1937/38	29	128	6	—	2	13	1	39	9	36	3	23	8	17

\* Mit Ausschluß der Ehrenpromotionen.